

Nordrhein-Westfälische Taekwondo Union e.V.



IDM 2010 – oder gut das es Computer gibt

Eigentlich könnte man den gespeicherten Bericht aus dem Jahr 2009 übernehmen. Hatten wir dort allerdings noch die Zuversicht dass der 90. Geburtstag endlich abgehakt werden kann, wurden wir in 2010 eines besseren belehrt.

Die Nacht und Nebelaktion mit den Passbildern ist genauso fehlgeschlagen wie vieles andere auch. So erfährt der unbeteiligte Zuschauer (wenn es denn welche gegeben hat) irgendwann zwischendurch, dass es sich bei der Veranstaltung um eine Internationale Deutsche Meisterschaft handelt – eine Begrüßung hat zu Beginn wieder einmal nämlich nicht stattgefunden.

Im Bereich Vollkontakt wurden wenigstens einige Kämpfe durch den Hallensprecher aufgerufen und auf der Anzeigetafel visualisiert.

Für den Technikbereich blieb die Meldung, dass die Pause gegen 17:20 Uhr endet.

Alles weitere hier aufzuführen würde den Rahmen sprengen und ist sicherlich mehr für den internen Bereich geeignet – aber eine Ehrung der WM-Teilnehmer öffentlich in der Halle wäre sicherlich für manchen Nachwuchssportler ein weiterer Ansporn gewesen. Aber wenn man seine Glanzstücke nicht öffentlich präsentieren möchte – bitte. Genauso nebenbei wurde der Ausrichter gelobt – gemerkt hat es wohl kaum einer.

Ich möchte es einmal ganz vorsichtig ausdrücken:

Für das angeblich größte Turnier in Deutschland war die Veranstaltung mehr als peinlich – insbesondere wenn man ausländische Verbände locken möchte. So auf jeden Fall nicht.

Grundsätzlich hatte man den Eindruck – irgendwie stören die Sportler bei dieser Veranstaltung.

Aber Schwamm drüber.

Glückwunsch an unser Team. Wir haben uns wieder in der Spitze etabliert – auch wenn das Team Bayern diesmal um ein Pünktchen vor uns lag.

Die Startklassen in der Übersicht zusammengefasst:

Einzelwettbewerbe

Jugend weiblich C

Teilnehmer NWTU: Verena Heindrichs (TKD Club Alsdorf) – Antonia Schramm – Isabel Wiemer (beide PSV EN-Hattingen) – Annika Heimann (DJK RSC Essen)

Alle vier NWTU-Starterinnen konnten in der ersten Runde überzeugen und sicher in die Zwischenrunde einziehen. Das gleich drei der fünf Finalstartplätze an die NWTU-Mädels gingen zeigt eindeutig, dass mit unserem Nachwuchs in Zukunft zu rechnen sein wird. Annika Heimann überzeugte durch sehr genaue Techniken die gepaart mit einer guten Ausstrahlung am ende die Bronzemedaille einbrachte. Ebenso gelang es Antonia Schramm und Isabel Wiemer gleich bei ihrer ersten IDM ins Finale vor zu stoßen.

Eine schöne Belohnung für das harte und ehrgeizige Training. Weiter so!!!

Jugend weiblich B

Teilnehmer NWTU: Christiana Langguth (JC Hagen) – Laura Gallegos (SV Bayer Wuppertal) – Aylin Süslü (TKD Club Broicher Siedlung)

Getröstet werden musste am Ende des Wettbewerbs insbesondere Christiana Langguth. Sowohl bei ihr als auch bei Laura Gallegos flossen Tränen. Bei Laura waren es Freudentränen und Tränen über eine Verletzung – hatte sie sich doch noch einem tollen Wettbewerb die Silbermedaille sichern können. Bevor es jedoch soweit war überzeugten alle drei NWTU-Sportlerinnen in dieser stark besetzten Klasse. Laura und Christiana konnten sich sofort in der Spitzengruppe „festsetzen“ und auch Aylin



wusste zu überzeugen. Nach ausgezeichnet präsentierten Formen in der Finalrunde erreichten gleich drei Sportlerinnen in der Finalrunde die gleiche Punktzahl. Also musste ein Stechen her. Hier lieferten Laura und Christiana eine ausgezeichnete Vorstellung. Belohnt wurde dies bei Laura, wie schon erwähnt, mit der Silbermedaille. Bei Christiana sahen es die Kampfrichter leider etwas anders – für die Sportlerin natürlich schmerzlich – aber dennoch – den vierten Platz gewonnen.

Vorbildlich war hier insbesondere der Teamzusammenhalt der Jugend, die unsere Teilnehmer des Stehens frenetisch anfeuerten. Hier glänzte die NWTU nicht nur mit guter sportlicher Leistung, sondern auch mit einer bestechenden Teamstärke!

Jugend weiblich A

Teilnehmer NWTU: Alisa Hanf (MTG Essen-Horst) – Lubitz – Anna-Maria (TKD Verein 80 Bochum) – Laura Tietze (TKD Club Broicher Siedlung)

Insgesamt 40 Sportlerinnen gingen in dieser Klasse an den Start, sodass die Vorrunde bereits jede Menge Zeit und Nerven in Anspruch nahm. Leider schieden Anna und Laura bereits in der Vorrunde aus, während Alisa sich für die Zwischenrunde qualifizieren konnte und dort den neunten Platz belegte.

Jugend männlich C

Teilnehmer NWTU: Lenard Birkemeyer (TKD Verein 80 Bochum) – Enzo Loevenich (DJK Armada Euchen Würselen) – Fabian Schacht (PSV EN-Hattingen)

Das ebenso wie in der weiblichen Jugend C auch bei den Jungs gleich alle drei NWTU'ler in die Finalrunde einziehen konnten zeigt auch hier, dass in der Zukunft mit uns zu rechnen ist. Nach einer tollen Vorstellung sicherte sich Enzo im Finale die Silbermedaille. Fabian Schacht, der sich mit Lenard Birkemeyer ein Kopf an Kopf Rennen lieferte belegte Platz 3, Lenard Platz 4.

Die Silbermedaille von Enzo ist umso bedeutender wenn man sich vor Augen führt, dass der erste Platz an einen Starter aus den Niederlanden ging und Enzo somit der Beste deutsche Starter seiner Klasse war.

Jugend männlich B

Teilnehmer NWTU: Tristan Terstegen (TuS Ende e.V.) – Marco Tietze (TKD Club Broicher Siedlung)

Tristan Terstegen gelang der Einzug in die Zwischenrunde, wo er jedoch erkennen musste, dass die Sportler der Finalrunde

einfach zu gut waren an diesem Tag. Marco Tietze präsentierte sich gut, musste sich aber der starken Konkurrenz geschlagen geben.

Jugend männlich A

Teilnehmer NWTU: Triumph Beha (TKD Club Schleiden) – Jannik Bles (TKD Verein 80 Bochum) – Robin Schlickmann (TuS Ende e.V.) – Philippe Woopen (TKD Club Broicher Siedlung)

Das sich Triumph Beha für diese IDM sehr viel vorgenommen hatte, konnte man von Anfang an erkennen. Triumph lag zwei Runden lang auf Platz eins in Führung, musste sich aber im Finale seinem Konkurrenten aus der TURP geschlagen geben. Dass die NWTU mit Jannik Bles und Philippe Woopen gleich zwei weitere Sportler im Finale hatte zeigt, dass die NWTU auch in der stärksten Jugendklasse deutlich mithalten kann. Robin Schlickmann verpasste den Einzug ins Finale leider ganz knapp.

Senioren weiblich 1

Teilnehmer NWTU: Sabrina Haas (TuS Ende) – Sarah Simons - Nicole Ketteniß (beide TKD Broicher Siedlung) – Isabel Dormann (TSV Viktoria Mülheim) – Claudia Beaujean (DJK Armada Euchen Würselen)

Drei Sportlerinnen in der Finalrunde – alle unter den ersten 10. Was will man mehr. Ihre Klasse stellte zum wiederholten Male Claudia unter Beweis. Nervenstark hielt sie ihre Gegnerinnen auf Abstand und sicherte sich verdient die Goldmedaille. Isabel Dormann belegte am Ende Platz 4. gefolgt von Nicole Ketteniß auf dem fünften Platz. Ein wenig traurig war Sabrina Haas, die die Finalrunde um 0,1 Punkte nur ganz knapp verpasste und am Ende Sechste wurde.

Senioren weiblich 2

Teilnehmer NWTU: Kerstin Hamacher (PSV EN-Hattingen) – Nadine Stachelhaus (MTG Essen-Horst) – Nicole Spicker (TKD Team Schiefbahn)

Gleich zu dritt gingen die Sportlerinnen in der Klassen Senioren weiblich 2 an den Start. Nicole Spicker konnte sich im Vergleich zum letzten Jahr steigern und erreichte verdient die Finalrunde. Auch hier konnte sie gut mithalten und belegte am ende den fünften Platz. Kerstin Hamacher erreichte die Zwischenrunde und wurde am Ende Siebte.

Senioren männlich 1

Teilnehmer NWTU: Daniel Leicht (TKD Verein 80 Bochum) – Christian Dehne (TuS 59



Hamm) – Tobias Heimann (DJK RSC Essen) – Nico Dreßen (TKD Club Schleiden)
Christian nimmt nach seiner schweren Verletzung im letzten Jahr wieder Anlauf in der Seniorenklasse – genau wie Tobias und Nico, die in diesem Jahr erstmals in der Seniorenklasse am Start waren. Alle konnten die Zwischenrunde erreichen. Daniel Leicht erreicht das Finale und konnte dort den vierten Platz belegen.

Senioren männlich 2

Teilnehmer NWTU: Marcus Ketteniß (TKD Club Broicher Siedlung) – Oliver Friske (SUA Witten)

Klarer Favorit in dieser Klasse unser Landestrainer Marcus Ketteniß. Daran ließ er auch von Beginn an keinen Zweifel. Folgerichtig gewann Marcus in dieser Klasse die Goldmedaille. Ebenfalls in dieser Klasse am Start Oliver Friske, für den es aber nicht zu einem Medaillenplatz reichte.

Master männlich 1*

Teilnehmer NWTU: Kai Thomaschewski (VfL Kamen)

Im letzten Jahr noch knapp in der Zwischenrunde gescheitert konnte Kai in diesem Jahr von Beginn an in der Spitzengruppe mitwirken. Am Ende belegte er im Finale einen ausgezeichneten vierten Platz.

Master weiblich 1*

Eigentlich wollte sie nicht im Einzelwettbewerb starten. Gut das sie es trotzdem getan hat. Landestrainerin Petra van der Heusen ging mit gutem Beispiel voran und belegte am Ende mit nur 0,1 Punkten Rückstand auf die Zweitplatzierte Vera Moens aus Belgien den dritten Platz. Eine super Leistung!

Master männlich 2*

Teilnehmer NWTU: Franz-Peter Erberich (TKD Club Alsdorf) – Hans-Dieter Dreßen (TKD Club Schleiden)

Eine Klasse mit dem Präsidenten ist immer eine Sache für sich. Beirren liessen sich die beiden NWTU-Sportler allerdings nicht. Auch wenn Einige es anders sahen – Dieter wurde verdient Int. Deutscher Meister und Franz-Peter konnte endlich den ungeliebten Platz 4. der letzten Jahre hinter sich lassen und holte sich am Ende die Silbermedaille. Besser hätte es nicht laufen können.

Teamwettbewerbe:

Paar Jugend

Laura Gallegos – Jannik Blees

Laura und Jannik präsentierten sich in guter Form. Den dritten Platz der Zwischenrunde konnten die beiden im Finale leider nicht halten. Aber auch ein vierter Platz ist in einer derart hart umkämpften Klasse lobenswert. Laura Tietze und Christian Leistekow (TKD Club Broicher Siedlung), die in der Vorrunde noch auf Platz zwei lagen, verpassten den Einzug in die Finalrunde nur knapp.

Paar Senioren 1 14-35 Jahre

Nicole Ketteniß – Marcus Ketteniß (TKD Club Broicher Siedlung) – Isabel Dormann – Tobias Heimann (TSV Viktoria Mülheim – DJK RSC Essen)

Spannung bis zum Schluss verriet die Klasse schon vor dem Beginn. Dass allerdings ein Stechen die Entscheidung bringen sollte konnte man nun doch nicht ahnen. Isabel und Tobias erreichten in diesem gut besetzten Teilnehmerfeld die Zwischenrunde. Nicole und Marcus setzten sich erwartungsgemäß an die Spitze des Feldes. Immer auf Augenhöhe das Paar aus Rheinland-Pfalz Cyra de Rama und Thomas Sommer.

Nach Ende der Finalrunde lagen beide dann gleichauf. So musste also ein Stechen her um die internationalen Deutschen Meister zu ermitteln. Die Kampfrichter sahen am Ende Cyra und Thomas vorn, so eindeutig wie angezeigt war es allerdings nicht.

Paar Senioren 2 +36 Jahre

„Lange“ Gesichter bei Kerstin und Oliver. Beide hatten sich eine bessere Platzierung ausgerechnet und deshalb waren sie über Platz vier ein wenig traurig.

Synchron Jugend weiblich

Laura Tietze – Christiana Langguth – Laura Gallegos

Das Team der NWTU ging motiviert an den Start, musste aber den zwei langen Wettkampftagen und einer Verletzung bei Laura Gallegos Tribut zollen. Am Ende hieß es Platz vier.

Als weiteres Team der NWTU konnte die Synchronmannschaft des PSV EN-Hattingen mit Maike Mehring – Isabel Wiemer und Antonio Schramm einen guten fünften Platz belegen.

Dieses Ergebnis ist umso bedeutender, wenn man beachtet, dass Isabel und Antonia beide aus der Jugendklasse C kommen und sich



hier gegen deutlich ältere Sportler durchsetzen konnten.

Synchron Jugend männlich

Demmelhuber – Blees – Schlickmann (TKD Verein 80 Bochum – TuS Ende e.V.)

Am Ende haderten die drei mit den Kampfrichtern. War es doch zum Zeitpunkt ihrer Starts recht laut in der Halle und so konnten die Kommandos nicht so wirklich richtig wahrgenommen werden. Folge: Schon zu Beginn ging man mit Minuspunkten in die Finalrunde. Am Ende blieb dann der fünfte Platz in der Gesamtwertung.

Synchron Senioren weiblich 1 14-35 Jahre

Unser WM-Team nach wie vor in Topform. Die drei setzten sich sofort an die Spitze und gaben diese Position bis zum Schluss nicht mehr her. Gold für Claudia Beaujean – Nicole Ketteniß und Isabel Dormann.

Das zweite Team mit Sarah Simons – Alisa Hanf und Sabrina Haas erreichte die Zwischenrunde.

Synchron Senioren männlich 1 14-35 Jahre

Zwei Teams aus NRW gingen in dieser Klasse an den Start. Nach ihrem Sieg im 5er Team konnten sich Nico Dreßen – Triumph Beha und Philippe Woopen hier den vierten Platz sichern. Knapp am Finale vorbei schrammten die Brüder Niklas, Dominik und Pascal Krause. Sie wurden am Ende Sechste.

Team Jugend weiblich

Laura Tietze – Christiana Langguth – Aylin Süslü – Annika Heimann – Laura Gallegos
Erstmals in dieser Zusammensetzung am Start mussten die fünf sich nur dem Team aus SG Krumbach (Bayern) den Vortritt lassen und sicherten sich am Ende die Silbermedaille.

Team Jugend männlich

Das Team mit Jannik Blees – Robin Schlickmann – Dominik Demmelhuber – Fabio Frau und Marco Tietze konnte sich in der Finalrunde gegen die Teams aus Bayern durchsetzen und holte sich die Goldmedaille.

Team Senioren 1 männlich

Philippe Woopen – Nico Dreßen – Triumph Beha – Jan-Christoph Hebig – Tobias Heimann

Neuformiert konnten sich die fünf gegen starke Teams aus Niedersachsen und Bayern

durchsetzen und gewannen verdient die Goldmedaille.

Mixed Jugend 11-18 Jahre

Antonia Schramm – Isabel Wiemer – Maike Mehring – Fabian Schacht (alle PSV EN-Hattingen) – Lenard Birkemeyer (TKD Verein 80 Bochum)

Die Kampfgemeinschaft der NWTU hatte bereits beim Vorbereitungslehrgang gezeigt, dass Harmonie zwischen den einzelnen Sportlern besteht. Da es hieß gegen die Internationalen Deutschen Meister des Vorjahres anzutreten, lagen die Nerven ein wenig blank, was sich in der Präsentation des Teams auswirkte. Trotz allem haben sich die fünf gut verkauft und werden in Zukunft sich noch von sich hören lassen.

Mixed Senioren 1 14-35 Jahre

Alisa Hanf – Nadine Stachelhaus – Pascal Krause – Dominik Krause – Niklas Krause (alle MTG Essen-Horst)

Die MTG Sportler wussten auch in diesem Jahr wieder zu überzeugen und belegten am Ende den dritten Platz.

Mixed Senioren 2 +36 Jahre

Ihren Titel verteidigen konnten Petra van der Heusen – Kerstin Hamacher – Kai Thomaschewski – Oliver Friske und Dieter Dreßen die sich mit Abstand den Titel sicherten.

Nordrhein-Westfälische Taekwondo Union e.V.



Fazit:

Die Mühen haben sich auch in diesem Jahr wieder gelohnt. Die tolle Vorbereitung in der Sportschule Wedau sowie der Teamgeist haben zu dieser Leistung beigetragen. Lasst uns nach vorne schauen.

Insbesondere im Jugendbereich sind wir weiter als im letzten Jahr und darauf können wir aufbauen.

Text: Frank Krause – Marcus Ketteniß